

## **Predigt vom 19. August 2018**

---

**Thema:** grenzenlos

**Text:** Matthäus 28, 18-20

16 Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. 17 Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. 18 Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. 19 Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes 20 und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

### **1. Ein unerhörter Zuspruch (18.20b)**

- a) Jesus ist grenzenlos mächtig (18; vgl. Eph 1,18-23)
- b) Jesus ist grenzenlos präsent (20b; vgl. Joh 16,7)

### **2. Ein aufregender Auftrag (19-20a)**

Macht alle Völker (wörtlich: Ethnien) zu Jüngern ...

- a) ... hingehend
- b) ... sie taufend auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes  
Wichtige Bibelstellen zur Taufe: Apg 2,37-41; Röm 6,1-11; 1. Petr 3,20f; 1. Kor 10,1f; Gal 3,27
- c) ... sie lehrend, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe  
Gehorsam ist Ausdruck der Liebe zu Jesus (vgl. Joh 14,15)

Die frühe Kirche wäre nicht entstanden und wäre nicht so schnell gewachsen, wenn nicht von Anfang an Jünger Jünger gemacht hätten. Was die ersten Jünger von Jesus gelernt hatten, wandten sie an und gaben es weiter. Als dann im 4. Jh. die Kirche zur Staatskirche wurde, veränderte sich die Lage. Entweder wurde man in die Kirche hineingeboren oder mit Gewalt hineingetauft! Folglich ging das Knowhow, andere zu Jüngern zu machen, immer mehr verloren. Dann wurde zunehmend unterschieden zwischen Laien und Priestern – eine Problematik, die bis heute nicht wirklich überwunden ist. Es ist höchste Zeit, das Knowhow der Jüngerschaft wiederzuentdecken! Es ist höchste Zeit, das Priestertum aller Gläubigen wiederzuentdecken (1.Pe 2,9)!

### **3. Eine persönliche Frage**

«Bin ich gut genug, um andere Menschen anzuleiten? Wäre es nicht ein wenig überheblich von mir?», fragen sich manche Christen. «Und ist das nicht vor allem die Sache ordinierten Amtsträger?».

Jeder, der eine Erfahrung mit Jesus gemacht hat, hat etwas, was er mit anderen teilen kann. Wenn wir warten, bis wir alles vollkommen im Griff haben, werden wir uns nie in andere investieren! Dann können wir aber auch den grenzenlosen Auftrag, den Jesus uns gegeben hat, nicht erfüllen. Wer hinter Jesus her geht und einen Schritt weiter ist, kann einem anderen helfen, diesen Schritt ebenfalls zu machen und damit näher zu Jesus zu kommen! Sind wir bereit dazu?

#### ***Zur persönlichen oder gemeinsamen Vertiefung:***

- ➔ V.18.20b: Wem gilt dieser unerhörte Zuspruch?
- ➔ V.19-20a: Wem gilt dieser aufregende Auftrag?
- ➔ Welche Erfahrungen mit Jesus würde ich gern mit anderen teilen? Was hindert mich daran?
- ➔ Welche Mitmenschen legt mir der Heilige Geist besonders aufs Herz?
- ➔ Was bedeutet mir die Taufe?
- ➔ Warum ist Gehorsam ein Ausdruck der Liebe (Joh 14,15)?